

Communiqué de presse du 09 janvier 2019

COUPE DE LUXEMBOURG 'SENIORS'

Treffen der Elite: Halbfinalspiele bei den Damen und Herren

Am Freitag um 20:00 Uhr finden die Pokalhalbfinalspiele bei den Damen und Herren in der Sporthalle in Echternach statt.

Bei den Herren kommt es im ersten Halbfinale zum Spiel Iechternach-Diddeleng, den 2. und 3.-platzierten in der laufenden Meisterschaftsrunde, also einem absoluten Tischtennis-Highlight! In der Hinrunde der Meisterschaft konnte sich der Doublé-Gewinner der letzten Saison, Diddeleng, knapp mit 6-4 gegen Iechternach durchsetzen. Somit ist Spannung in diesem Spiel vorprogrammiert, vor allem da Iechternach vor eigener Kulisse spielt und sich hierdurch einen extra Anschlag erhoffen kann. Außerdem werden die Aufstellungen der beiden Mannschaften eine wichtige Rolle spielen, können beide doch an jeweils zwei Positionen rotieren. Gilles Michely (Diddeleng) dazu: "Für mich ist es ein 50:50 Spiel. Wir kennen uns alle sehr gut und die Tagesform wird größtenteils über den Ausgang des Spiels entscheiden. Ich bin aber optimistisch, dass wir gewinnen können."



Im zweiten Halbfinalspiel kommt es zum Duell zwischen Houwald und Überraschungshalbfinalist Éiter-Waldbriedemes, der im Viertelfinale den Vorjahresfinalisten Hueschtert-Folscht eliminiert hat. Auf den ersten Blick ist Houwald als ungeschlagener Tabellenführer in der Meisterschaft gegen den Tabellenfünften klarer Favorit, doch Éiters Spitzenspieler Fernand Mickael ist zurzeit in Topform und besiegte noch vor wenigen Wochen Houwalds Spitzenspieler Irfan Cekic. Mit Olga Nemes hat der Underdog außerdem eine Spielerin, welche diese Saison schon mehrmals überraschen konnte und insbesondere gegen Houwald immer gepunktet hat. Die Zuschauer erwartet demnach auch hier eine offene Auseinandersetzung.

Bei den Damen könnten die anstehenden Begegnungen dagegen etwas weniger offen verlaufen. Im ersten Spiel trifft Diddeleng auf den Vorjahresfinalisten Nidderkärjeng. Letzterer ist, angeführt von der Spitzenspielerin Egle Tamasauskaite, Favorit und will zum fünften Mal hintereinander ins Finale einziehen. Mit der jungen Nationalspielerin Lena Grein, diese Saison in Topform, stehen die Vorzeichen hierfür optimal. Bei Diddeleng bedürfte es hingegen schon fast einer Sensation, um gegen Nidderkärjeng zu bestehen.

Im zweiten Halbfinale kommt es zum Spiel von Titelverteidiger Rued gegen Houwald. Hier sind die Rollen ebenfalls klar verteilt. Rued, mit unter anderem Tessy Gonderinger und Danielle Konsbruck, gilt in dieser Saison als der ganz große Favorit auf den Titel und kann schon fast als 'Übermannschaft' bezeichnet werden. Houwald wird, angeführt von Sarah Meyer, jedoch alles versuchen um den Ruedern einen Strich durch die Rechnung zu machen und hoffen, jene kleine Chance nutzen zu können, die es im Sport halt immer gibt.

Der Eintrittspreis für diesen Auflauf der 'crème de la crème' des luxemburgischen Tischtennissports beträgt sieben EUR, wobei Jugendliche (unter 18 Jahren) überdies freien Eintritt genießen.

